



Medienmitteilung

Datum

04.05.2010

Nützlinge schützen

Unter den Insekten und Spinnentieren finden sich Schädlinge wie Nützlinge. Letztere verrichten kostenlos Arbeit im Wert von vielen Millionen Franken. Fachleute der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW setzen sich deshalb für den Schutz der Nützlinge ein: Sie beurteilen das Risiko von Pflanzenschutzmittel-Einsätzen für die Nützlinge. Neu stehen auch die Gebiete im Fokus, die an landwirtschaftlich genutzte Flächen angrenzen, denn diese Orte stellen ein Reservoir für Nützlinge und eine Stütze für die Artenvielfalt dar.

Nützliche Insekten und Spinnentiere sind ein echter Wirtschaftsfaktor: Allein der Wert der Ernte, die von der Bestäubungsarbeit der Honigbienen, Wildbienen und Schwebfliegen abhängt, wird auf 400 Millionen Schweizer Franken geschätzt. Zudem vertilgen Schlupfwespen, Marienkäfer und Raubmilben Unmengen an Schädlingen. Milben und Springschwänze fördern die Bodenfruchtbarkeit. Alles kostenlos! Solche Insekten und Spinnentiere sind daher wichtig für die Landwirtschaft und ein zentraler Teil der Biodiversität.



Nützliche Marienkäfer: Sowohl [Erwachsene](#) (oben) wie auch [Larven](#) (unten, verzehrt eine Blattlaus) vertilgen Schädlinge.

Reservoirs für Nützlinge

Doch können wir Nützlinge schützen, obwohl wir Pflanzenschutzmittel gegen Schädlinge einsetzen? Die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW beurteilt im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, wie wirkungsvoll das jeweilige Mittel Schädlinge reduziert und Nützlinge schont. Neu schätzen die ACW-Fachleute auch die Risiken für Insekten und Spinnentiere in den Lebensräumen ab, die an die landwirtschaftlichen Felder angrenzen. Diese Lebensräume sind ein Re-



servoir für Nützlinge und eine Stütze für die Artenvielfalt. So können sich Nützlingspopulationen auf Landwirtschaftsflächen erholen, sollten sie durch einen Pflanzenschutzmittel-Einsatz geschädigt worden sein.

An einem internationalen Workshop in Amsterdam kamen vor rund einem Monat Ökotoxikologie-Experten zum Schluss, dass noch Handlungsbedarf besteht. Eine grobe Beurteilung der Risiken für Insekten und Spinnentiere ist in solchen Lebensräumen möglich. In komplexen Fällen muss die Vorgehensweise für eine realistische Beurteilung der Risiken aber noch verbessert werden. An der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW wird die internationale Entwicklungen beobachtet. Neue Erkenntnisse werden fortlaufend bei der Beurteilung der Risiken für Nützlinge berücksichtigt, damit diese auch weiterhin ihre wertvollen Dienste für die Landwirtschaft und eine gesunde Umwelt leisten.

Kontakt

Otto Daniel
Leiter
Ökotoxikologie
Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Postfach, CH-8820 Wädenswil
+41 44 783 62 68
otto.daniel@acw.admin.ch
www.agroscope.ch

Carole Enz
Mediendienst
Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Postfach, CH-8820 Wädenswil
+41 44 783 62 72
+41 79 593 89 85
carole.enz@acw.admin.ch
www.agroscope.ch